

Biographien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 32

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pedro Esteban Astudillo Sacoto born 1993, is an Ecuadorian architecture student from Universidad de Cuenca. Since 2012 he has been a collaborator at *assa taller de arquitectura* – a Cuenca-based office for architecture.

Merlin Bauer

geboren 1974 in Graz, lebt und arbeitet seit 1999 in Köln. In den letzten zwanzig Jahren hat der Konzeptkünstler Merlin Bauer mit seinen Projekten ›lokal banal‹, ›Unter dem Pflaster der Strand – Momentane Orte‹, ›Liebe deine Stadt‹, ›Ihr seid Künstler und wir nicht!‹, ›The Millepede Race – The End of the Road‹ oder ›Mit dem Maultier durch Köln – In öffentlichen Angelegenheiten unterwegs‹ Verfahren entwickelt, die eine lebendige öffentliche Diskussion über den Umgang mit gewachsenen städtebaulichen, architektonischen und kulturpolitischen Strukturen anregen. Sein Projekt ›Unter dem Pflaster der Strand – Momentane Orte‹ wurde 2003 mit dem Kölner Architekturpreis ausgezeichnet. Von 2004 bis 2008 war Bauer Stipendiat des Kölnischen Kunstvereins und der Imhoff-Stiftung, in den Jahren 2006 bis 2009 und 2017 bis 2018 auch Stipendiat der Kunststiftung NRW. Das ›Liebe deine Stadt-Museum‹ wurde beim Kölner Architekturpreis 2017 mit einer ›Anerkennung‹ ausgezeichnet. Neben verschiedenen Künstlerbüchern erschien im Jahr 2009 die 480-seitige Publikation ›Liebe deine Stadt – Öffentliche Angelegenheiten Köln‹ (Greven Verlag). Merlin Bauer hält regelmässig Vorträge an Kunst- und Architekturhochschulen und Workshops beispielsweise für das Bronnbacher Stipendiaten-Programm des Kulturkreises der Deutschen Wirtschaft. www.merlinbauer.de

Ila Bêka und Louise Lemoine

Artists, filmmakers, producers and publishers, Ila Bêka and Louise Lemoine have been working together for the past ten years mainly focusing their research on experimenting new narrative and cinematographic forms in relation to contemporary architecture. Since 2007 they have been developing a film series entitled «Living Architectures», widely acclaimed as «a new form of criticism» (Mark) which «has deeply changed the way of looking at architecture» (Domus). «Koolhaas Houselife», internationally renowned as the «architecture cult movie» (El Pais), is probably the most famous film of their series, featuring Guadalupe—the irresistible housekeeper of the Bordeaux House built by Rem Koolhaas. Selected as one of the 100 most talented personalities of 2017 by Icon Design, presented by the Metropolitan Museum of Art (New York) as one of the «most exciting and critical design project of the year 2016», the complete work of Bêka & Lemoine has been acquired in 2016 by

the Museum of Modern Art in New-York (MoMA) for their permanent collection.

BeL Sozietät für Architektur

Das Architekturbüro *BeL* wurde 2000 von Anne-Julchen Bernhardt (*1971) und Jörg Leeser (*1967) in Köln gegründet. Anne-Julchen Bernhardt studierte an der RWTH Aachen und der Kunstakademie in Düsseldorf, Jörg Leeser an der RWTH Aachen und der Bartlett School of Architecture in London. Anne-Julchen Bernhardt ist seit Oktober 2008 Professorin für Gebäudelehre und Grundlagen des Entwerfens an der RWTH Aachen. Jörg Leeser unterrichtet derzeit als Professor für Architektur im städtischen Kontext an der Peter Behrens School of Architecture in Düsseldorf. Das Büro *BeL* befasst sich mit einem breiten Spektrum an Forschungs- und Bauaufgaben. Ihre Tätigkeit umfasst unter anderem Interventionen im öffentlichem Raum, Wohnbauten, Ausstellungsbauten, Umnutzungen und Industriebauten. 2003 erhielten sie den Förderpreis für junge Künstler des Landes NRW, ihre realisierten Projekte wurden mit dem Eschweiler, Aachener und Kölner Architekturpreis sowie dem Architekturpreis NRW ausgezeichnet. Das Projekt FRABA Sp. zo.o. in Slubice Polen wurde 2007 für den Mies van der Rohe Award nominiert. 2011 erhielten Anne-Julchen Bernhardt und Jörg Leeser den Kunstpreis der Akademie der Künste Berlin.

Dr. Carolin Bohn

geboren 1978, studierte Komparatistik und Romanistik an den Universitäten Münster und Granada. Nach Forschungsaufenthalten in New York und Paris und der Promotion ›Dichtung als Bildtheorie‹ über Theorien des Ästhetischen an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) unterrichtet sie in Innsbruck und Braunschweig Neuere Deutsche Literatur sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft. Aktuell schreibt sie an ihrem zweiten Buch über das konstellative Wissen der Literatur.

Arno Brandlhuber

arbeitet als Architekt und Stadtplaner. Er studierte an der Technischen Universität Darmstadt und an der Accademia del Arte in Florenz. Im Jahre 2006 gründete er in Berlin das Büro *Brandlhuber+*, welches sich als kollaborative Praxis versteht und mit Personen, Gruppen und Organisationen aus den unterschiedlichsten Disziplinen zusammenarbeitet. Seit 2017 ist Arno Brandlhuber Professor für Architektur und Entwurf am Departement Architektur der ETH Zürich.

Uwe Bresan

geboren 1980, studierte Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar. Daneben arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main. Seit 2008 ist er Redakteur bei der deutschen Architekturfachzeitschrift *AIT*, seit 2017 deren stellvertretender Chefredakteur. 2015 promovierte er an der Universität Siegen in Architekturgeschichte und Denkmalpflege mit einer Arbeit über Adalbert Stifters fiktives Rosenhaus und dessen Rezeption in der Architektur der Moderne. Aktuell lehrt er an der Hochschule für Technik in Stuttgart Geschichte und Theorie der Architektur. Seit vielen Jahren forscht und publiziert er zu Themen der neueren Architekturgeschichte sowie zu queeren Architekturthemen.

Brady Burroughs

born 1970, holds a PhD in Critical Studies of Architecture from KTH, Stockholm, a Bachelor of Architecture degree from VA Tech, USA, and extensive coursework in Gender Studies at Stockholm University, with 12+ years teaching experience in architectural education at KTH and 6–7 years practice in architectural offices in USA, Switzerland and Sweden. Her queer-feminist research explores irreverent and unserious practices to unsettle habitual modes of criticism and to relocate and reimagine a serious and privileged architectural discipline.

Francesco Colli

born in 1995, currently pursuing an internship at *E2A* in Zurich. After the completion of his Bachelor Studies in ETSAB Barcelona he started an exchange semester at ETH Zurich.

Adrien Comte

born 1990, studied architecture at EPF Lausanne and ETH Zurich, where he graduated in 2017. A collection of his images can be found on www.adriencomte.tumblr.com

Lucio Crignola und Géraldine Recker

geboren 1992 / 1993, studieren Architektur an der ETH Zürich. Parallel zur dieser Publikation wird die Fotografie-Strecke als eine Wahlfacharbeit bei Tobias Wootton am Lehrstuhl von Prof. Philip Ursprung erweitert.

Dr Motte

Deutscher Techno-DJ und Produzent. In seinem eigenen Club «Turbine Rosenheim» entwickelte er schon früh seinen ganz eigenen Stil des Mixings, für den er aus seinem umfangreichen Repertoire aus Jazz, Punk, Funk, Soul, Disco und EBM schöpfte. Er ist Mitgründer des Kultlabels «Space Teddy Recordings» und veröffentlichte 1992 unter dem Namen Dr. Mottes Euphorhythm sein erstes Album «Chill Out Planet Earth». 1989

erfand er die Loveparade, eine Demonstration zur Darstellung der Gegenwartskultur der elektronischen Tanzmusik, die zum jährlichen Massenphänomen avancierte und auf dem Peak 1,5 Millionen Raver nach Berlin lockte. Trotz des überwältigenden Erfolges der Veranstaltung blieb Dr. Motte unbeirrbar seiner klaren musikalischen Linie und dem Spirit der ersten Stunde treu. 2010 gründete er sein neues Record Label «PRAXXIZ». 2015 feierte Dr. Motte sein dreissig-jähriges DJ-Jubiläum mit einer internationalen Tour, unter dem Motto der allerersten Loveparade: FRIEDE. FREUDE. EIERKUCHEN. // 30 Years Of Dr. Motte

Andrea Alberto Dutto

1985, PhD in Architecture at the Polytechnic University of Turin in co-tutelle with the RWTH Aachen. He graduated with a dual degree in Architecture at the Polytechnic of Turin and the ENSA Marseille.

Pol Esteve

is a practicing architect, teacher and researcher. He graduated from Escola Tècnica Superior d'Arquitectura de Barcelona in 2009, holds Master degrees in History and Critical thinking by the Architectural Association and is currently a PhD candidate at The Bartlett (UCL). He is the co-founder of the Barcelona based studio *GOIGOIGOIG*. Since 2013 he has been teaching at the AA in the design and history departments.

An Fonteyne

born 1971, graduated from Ghent University in 1994. She gained professional experience in Rotterdam and London before establishing the Brussels based studio *noAarchitecten* in 2000 together with Philippe Viérin and Jitse van den Berg. Before joining ETH Zurich she taught at TU Delft and was a professor at Hasselt University.

Heiner Franzen

geboren in Papenburg/Ems, Studium an der HdK Berlin bis 1993. Einzelausstellungen: 2018 Haus am Lützowplatz, Berlin; 2016 after the butcher, Berlin; 2014 Kunstverein Wolfenbüttel. Gruppenausstellungen: 2017 Diskurs Berlin; 2016 Griffelkunst, Hamburg; 2013 Museum Schloss Moyland.

Valentina Genini

is an architect. She graduated from USI – Accademia di Architettura in Mendrisio (2007) with Prof. Mario Botta. She studied (2008) at ETH Zurich, and took the MAS degree in Urban Design (UTDT) with Prof. Marc Angélil. Since 2008, she has worked in several architecture offices in Zurich, and is currently a project manager at *Mathis & Kamplade Architekten AG*.

Alessio De Gottardi

born 1991 in Bellinzona, currently pursuing a master's degree of architecture at ETH Zurich. Because of architecture he got a chance to develop a keen interest and sensitivity in the arts. His works are strongly influenced by his experiences studying, travelling and working abroad.

HIL 777

ist ein Projektraum, welcher im Herbst 2017 am Campus Höggerberg der ETH Zürich ins Leben gerufen wurde. Ein Ort, an dem, offen für alle Interessierten, unabhängig gedacht, diskutiert, zugehört, ausgeruht oder Schach gespielt werden kann. Der Raum wird von verschiedensten Organisationen an der ETH genutzt. Initianten sind Jakob Junghans und Lukas Ryffel.

Adam Jasper

edited the *Architectural Theory Review*. He is a contributing editor of *Cabinet*, and a regular contributor to *Artforum*.

Michael Karrer

geboren 1992 in Bern, absolvierte die Matura am Gymnasium-Köniz Lerbermatt 2011. Nach zwei Semestern Philosophie-Studium in Bern wechselte er an die Zürcher Hochschule der Künste. Im Winter 2017 schloss er sein Studium mit einem Bachelor of Arts in Film ab.

Dr. Nadja M. Köffler

geboren 1985, studierte Bildungswissenschaften, Medienwissenschaften, Translationswissenschaften und Kultursoziologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und unterrichtet an der Universität Innsbruck und der KPH – Edith Stein in Innsbruck Bildwissenschaft und Medienkritik. Sie forscht zu und medienethischen, bildtheoretischen und interkulturellen Themen, u.a. an der Concordia University (Kanada), der Hebrew University (Israel) und der KU University (Südkorea), der Cheonggiu University (Südkorea).

Fani Kostourou

born 1989, is an architect and urban designer who has previously studied at the National Technical University of Athens, ETH Zurich and UCL London. She is currently an EPSRC funded doctoral student and postgraduate teaching assistant at the Bartlett School of Architecture, UCL and a Fellow of the Higher Education Academy (UK).

Bess Laaring

born 1995, studied architecture at the University of Canberra, Australia. She moved to Zurich in 2017 to continue her architectural education at ETH Zurich.

Léopold Lambert

is a trained architect, turned writer and editor. He is the founder of *The Funambulist*, an editorial platform and magazine examining the politics of space and bodies, and the author of the books *Weaponized Architecture: The Impossibility of Innocence* (dpr-barcelona, 2012), *Topie Impitoyable: The Corporeal Politics of the Cloth, the Wall, and the Street* (punctum, 2015) and *La politique du bulldozer: La ruine palestinienne comme projet israélien* (B2, 2016). His next book will contain a spatial history of French states of emergency and the colonial continuum.

Felicia Narumi Liang

born 1993, studies architecture at KTH in Stockholm and is currently doing an exchange year at ETH Zurich.

Leon Lothschütz

kam 1991, zwei Wochen zu spät, in Saarbrücken auf die Welt. Er ist Grafikdesigner, Illustrator und Romantiker. 2017 schloss er sein Studium an der HfK Bremen mit einer Liebesgeschichte in drei Akten und einer Ausstellung ab.

Charlotte Malterre-Barthes

is an architect, researcher, and urban designer. Program Director of the Master of Advanced Studies in Urban Design (Architecture Department, ETH Zurich), she is completing her dissertation on *Food Territories, case study Egypt*. Charlotte studied at the ENSA Marseille, TU Vienna and ETH Zurich, and co-founded the urban office *OMNIBUS*. She lectured at the AA, the Storefront for Art and Architecture, at Hong-Kong University, among others. Various magazines (*San Rocco*, *AD*, *Tracés*, etc.) published her works and she edited with Marc Angéil *Housing Cairo: The Informal Response*. Charlotte is a founding member of the Parity Group, lobbying for better gender and diversity balance in the architecture profession.

Martyna Marciniak

is a recent graduate from the Bartlett School of Architecture and is currently living and working in London. Her work—ranging from animation and filmmaking, interactive design, fabrication and drawing is exploring the idea of spatial narratives and character-driven design. Most recently she has been exploring the boundaries of interactive and time-based design through a series of kinetic sculptures.

Ursin Niderberger

wurde 1988 in Winterthur geboren und studierte Architektur an der ETH Zürich. Seine Arbeiten als Künstler sind jeden Montagabend im Club EXIL in Zürich zu sehen.
www.ursin.space

Guillaume Othenin-Girard

studied architecture at ETH Zurich, The Cooper Union School of Architecture in New York City and Istanbul Technical University. He has worked in Switzerland and the United States in architecture, research, publishing and curatorial projects. He was a studio director in the ALICE Laboratory at EPFL and currently teaches at ETH Zurich and Parsons Paris. He is the author of *Go Field and Towers*, an approach to the teaching and making of architecture centred around the body's experience of space and articulated through a direct manual relationship with drawing and building. He is a founding member of *TEN*.

Plasticity Studio

is a research collective established in 2016 by Grazia Mappa and Gabriele Leo. They started working together following a shared interest in how the postmodern condition was affecting the human habitat, with architecture playing a secondary role. They try to understand the ways in which cultural issues affect the human condition. They have a long term research project on home aesthetics as one of the main tools for individuals' self-determination within the society. They operate at the intersection of art, architecture, technology, politics and sociological investigation. Currently they live and work between Taranto and Milan.
www.plasticity-studio.tumblr.com

Alexander Cyrus Poulikakos

born 1993, is currently pursuing his master's degree in architecture at ETH Zurich

Urs Primas

geboren 1965, studierte Architektur an der ETH Zürich und diplomierte 1991 bei Prof. Alexander Henz. Zwischen 1995 und 2002 lebte und arbeitete er in Amsterdam und war dort als Korrespondent für die Zeitschrift *Werk, Bauen und Wohnen* tätig. Er gründete 2002 ein eigenes Büro und ist seit 2006 Partner im Architekturbüro *Schneider Studer Primas*. Nach Lehraufträgen an der Academie van Bouwkunst Amsterdam und an der TU Delft ist er seit 2002 Dozent am Institut Urban Landscape der ZHAW. Zusammen mit Franziska Schneider und Jens Studer unterrichtet er 2017/18 als Gastdozent an der ETH Zürich.

Chrystala Psathiti

born 1990, is an architect who studied architecture at the University of Cyprus and Spatial Design at the Bartlett School, UCL London. She is currently a PhD candidate at the University of Cyprus, a visiting academic at Neapolis University and founder of *space architecture*.

Augustine and Josephine Rockebrune were born in 1995, on the same day Eric Cantona famously kung-fu kicked a Crystal Palace supporter. Like Auguste Rodin, the Rockebrunes are largely self-educated, after three consecutive unsuccessful attempts to enrol at the École des Beaux-Arts in Paris. While working as window decorators in a mall, their unique aesthetics got them discovered by publisher Édition Monumental, who published their first work *We Don't Embroider Cushions Here* in 2015. The book has been distributed worldwide, and has been featured in *The Paris Review*, *PIN-UP Magazine*, *It's Nice That* and *Hyperallergic*.

The Rockebrunes are currently working on a new book project, titled *New Sexual Mockeries*, which will be out in spring '18. They currently reside and work in Omaha, Nebraska.

Christopher Roth

works as an artist and director. His practice may be best understood as a proactive intellectual scholarship combining the factual and fictitious with both analytic and poetic qualities. Roth's work seeks to understand how information, words, pictures, and ideas are received, travel, and are mediated at a constantly accelerating pace. His work has been included in several exhibitions and congresses around the world. He is a teaching-collaborator at Arno Brandhuber's chair at ETH Zurich.

Dr. Gabrielle Schaad

Studium der Kunstgeschichte in Zürich, abgeschlossen 2010 mit Lizentiatsarbeit zu den Latexarbeiten der Schweizer Künstlerin Heidi Bucher. Promotion in Kunst- und Architekturgeschichte mit Fokus Japan in den 1960er-Jahren am Institut gta, ETH Zürich: *Performing Environmental Textures – Intersected Bodies of Gutai and Metabolism (Japan, 1955–72)*. 2016 Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart und von 2013 bis 2015 Research Exchange Student des japanischen Bildungsministeriums (MEXT) in Tokio und Saitama. Autorin von Katalogbeiträgen und Kunstkritiken, sowie Tätigkeit als kuratorische Assistentin, unter anderem am Kunstmuseum Luzern und am Kunsthaus Zürich.

Sara Sherif

geboren 1995, studiert seit 2014 Architektur an der ETH Zürich

Apolinario Soares

born 1989, started working in an architecture office as draughtsman apprentice in 2005. He studied architecture at the EPF Lausanne and ETH Zurich from 2011 to 2017 with Smilijan Radic and Christian Kerez. He opened his own office the same year.

Thomas Sojer
 geboren 1988, studierte Philosophie, Klassische Philologie und Theologie in Innsbruck, London und Luzern. Seine Schwerpunkte liegen in der Kulturphilosophie und er promoviert über das Denken der französischen Philosophin Simone Weil.

Magdalena Stolze
 born 1993, is currently pursuing her master's degree in architecture at ETH Zurich.

Jan de Vylder
 born in 1968. He graduated from Hoger Architectuur Instituut Sint Lucas in Gent in 1992. In 2010 he founded his office *architecten de vylder vinck taillieu* with his two partners Inge Vinck and Jo Taillieu. He has been teaching amongst others at TU Delft and EPF Lausanne. Since 2017 he is associate professor at ETH Zurich.

Nina Zschocke
 geboren 1974, studierte Kunstgeschichte, Ethnologie und klassische Archäologie an der Universität Köln. Ihre Dissertation ›Der irritierte Blick. Kunstrezeption und Aufmerksamkeit‹ erschien 2006 beim Verlag W. Fink in München. Nina Zschocke war Postdoktorandin an der Universität Zürich, DFG-Gastwissenschaftlerin am University College London und an der Columbia University in New York sowie Lehrbeauftragte an der Université de Fribourg. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) an der ETH Zürich und lehrt dort Kunst- und Architekturgeschichte.